

I ONLY REST IN THE STORM

EIN FILM VON PEDRO PINHO

AB 28. MAI IM KINO

Brasilien/Frankreich/Portugal/Rumänien 2025, 211 Min., FSK: ab 18, OmU-Fassung
(portugiesisch/creolisch)

Regie **Pedro Pinho**

Drehbuch **Pedro Pinho, Miguel Seabra Lopes, Luísa Homem, Marta Lança, José Filipe Costa, Miguel Carmo, Tiago Hespanha, Leonor Noivo, Luis Miguel Correia, Paul Choquet**

Eine Produktion von **Uma Pedra no Sapato & Terratreme Filmes**

In Ko-Produktion mit **Still Moving, deFilm, Bubbles Project**

Produktion **Filipa Reis, Tiago Hespanha, Pedro Pinho**

Ko-ProduzentInnen **Juliette Lepoutre, Pierre Menahem, Tatiana Leite, Ioana Lascăr, Radu Stancu**

Bildgestaltung **Ivo Lopes Araújo**

Regieassistenz **Tiago Hespanha**

Continuity **Kate Saragaço-Gomes**

Ausstattung & Kostümbild **Camille Lemonnier, Livia Lattanzio, Ana Meleiro**

Haare & Make-Up **Ami Camará**

EditorInnen **Rita M. Pestana, Karen Akerman, Cláudia Rita Oliveira, Pedro Pinho**

Ton **Jules Valeur**

Tonschnitt **Pablo Lamar**

Tonmischung **Marius Leftărache**

Farbkorrektur **Claudiu Doagă**

Herstellungsleitung **Eduardo Nasser**

Ausführende Produzentin **Patrícia Faria**

Weltvertrieb **Paradise City Sales**

Filmverleih **Grandfilm GmbH**

mit **Sérgio Coragem, Cléo Diára, Jonathan Guilherme, Jorge Biague, Binta Rosadore, Nastio Mosquito, Giovanni Maucieri, Marçalina Djibril, Roxana Ionesco, Marinho de Pina, João Santos Lopes, Hermínio Amaro, Paulo Leal, João Pedro Sousa, Hamed Nah, Renato Sztutman, Valentina Cirelli**

GRANDFILM GmbH Filmverleih	
Allersberger Straße 96	
D-90461 Nürnberg	
verleih@grandfilm.de www.grandfilm.de	
+49 (0)911 810 06 671	

SYNOPSIS

Sérgio reist ins westafrikanische Guinea-Bissau, um dort als Umweltingenieur für eine NGO an einem Straßenbauprojekt zwischen Wüste und Wald mitzuarbeiten. Bei seinen Streifzügen durch die Großstadt lernt er Diára und Gui kennen, die Teil der lokalen queeren Community sind. Während Sérgio miterlebt, wie sich die Kolleg*innen aus seinem europäisch geprägten Arbeitsumfeld oftmals herablassend und sogar gewalttätig gebärden, werden Diára und Gui zu seinem einzigen Zufluchtsort und eine fragile Beziehung entsteht. Aber versucht Sérgio einfach nur der Einsamkeit in der Fremde zu entgehen? Oder kann er seine Rolle als Europäer in einem afrikanischen Land reflektieren und seinen neuen Freund*innen auf Augenhöhe begegnen?

Mit *I ONLY REST IN THE STORM* legt Pedro Pinho nach *A FABRICA DE NADA* ein weiteres beeindruckendes Zeugnis für die Kreativität des portugiesischen Kinos vor: ein quicklebendiger, mäandernder und überraschender Film voller unvergesslicher Bilder, der das Verhältnis zwischen Europa und Afrika sowie die ambivalente Rolle der Entwicklungszusammenarbeit untersucht.



PRESSEZITATE

„Ein herausragender Film im diesjährigen Programm von Cannes.“ *Screen Daily*

„Ein meisterhafter Film!“ *artehock.de*

„In jeder Hinsicht Grenzen sprengend! Einer der meistdiskutierten Filme in Cannes.“ *Indiewire*

„Ästhetisch atemberaubend, politisch brisant und emotional vielschichtig.“ *Screen Zealots*

„Der beste politische Film des Jahres!“ *Dunja Bialas, Framing-Filmpodcast*

„Ein politisch brisanter Blick auf die Präsenz ausländischer Akteure in einem fragilen System.“ *Variety*

„Ein Film voller Ideen, Reflexionen und provokanter Bilder, kühn, intelligent und mehrdeutig.“ *Cinencuentro*

Die besten Filme des Jahres 2025 von Les Inrockuptibles – Platz 1

Die besten Filme des Jahres 2025 von Cahiers du Cinéma – Platz 5



FESTIVAL DE CANNES
UN CERTAIN REGARD
2025 BEST ACTRESS



ÜBER DEN REGISSEUR

Pedro Pinho wurde in Lissabon geboren und lebte in Paris, Barcelona, Maputo und Mindelo. 2009 gründete er zusammen mit fünf weiteren Filmemacher*innen die Produktionsfirma Terratrema. Sein erster Dokumentarfilm, BAB SEBTA (bei dem er gemeinsam mit Frederico Lobo Regie führte), feierte 2008 beim Festival FIDMarseille Premiere und gewann dort den Preis Marseille Espérance. Die Premiere zu UM FIM DO MUNDO folgte 2013 im Rahmen der Berlinale-Sektion Generation.

2014 wurde die Dokumentation AS CIDADES E AS TROCAS (in Ko-Regie mit Luísa Homem) sowohl beim FIDMarseille als auch beim Festival Art of the Real im Lincoln Center in New York uraufgeführt.

2017 feierte sein erster Spielfilm, A FÁBRICA DE NADA im Rahmen der Directors' Fortnight in Cannes Premiere und wurde dort mit dem FIPRESCI-Preis der internationalen Filmkritik ausgezeichnet. Der Film gewann 20 weitere Preise bei Festivals weltweit und wurde in Portugal, Frankreich, Spanien, Deutschland, Brasilien, der Schweiz, Großbritannien, Italien, China, Belgien, dem ehemaligen Jugoslawien und Argentinien veröffentlicht. Die Premiere seines zweiten Spielfilms, I ONLY REST IN THE STORM, erfolgte 2025 in der Sektion Un Certain Regard im offiziellen Programm der Filmfestspiele in Cannes.

Filmografie

I ONLY REST IN THE STORM, Originaltitel: O RISO E A FACA | 2025

THE NOTHING FACTORY, Originaltitel: A FÁBRICA DE NADA | 2017

TRADING CITIES, Originaltitel: AS CIDADES E AS TROCAS (Co-Regie Luísa Homem) | 2014

THE DOOR OF CEUTA, Originaltitel: BAB SEBTA (Co-Regie Frederico Lobo) | 2008



REGIEKOMMENTAR

Nach A FÁBRICA DE NADA versucht auch I ONLY REST IN THE STORM, die Auseinandersetzung mit der Diskursivität von Narrativen weiter zu radikalieren. Die Figuren haben die Möglichkeit, sich im Angesicht einer der größten offenen Wunden unserer Zeit zu artikulieren: der neokolonialen Grenze. Ziel ist es, eine vielstimmige Reise mit unterschiedlichen Perspektiven zu schaffen und ein breites Spektrum an Standpunkten zu erkunden zu einem zentralen Problem, das noch längst nicht gelöst ist.

Der Film untersucht die machtvollen Beziehungen zu den Körpern der „Anderen“ und taucht dabei ein in drückende Hitze, klimatisierte NGO-Büros, weiße Jeeps, staubige Straßen, hupende Autos und schicke Partys – alles Symbole der Präsenz der Expat-Gemeinschaft in einer postkolonialen, kapitalistischen Landschaft.

Im Herzen des Films steht die nicht enden wollende „Begegnung“ zwischen Europa und Afrika – kontrastiert mit einem Kampf queerer Selbstfindung, der in den Nachtclubs, auf den Straßen und in den Hinterzimmern einer westafrikanischen Stadt ausgetragen wird. Identität zu transzendieren ist ein oft gewalttätiger Kampf, der immer wieder die Möglichkeiten von Flucht und radikaler Subversion sowie verbleibende Spuren von Zärtlichkeit aufblitzen lässt.

Eine Straße wird gebaut – eine unmögliche Mission, die von logistischen Pannen, prekären Arbeitsbedingungen und Machtkämpfen geprägt ist. Die Straße, finanziert von der Weltbank und gebaut von einem brasilianisch-chinesischen Konsortium, soll zwei gegensätzliche Landschaften miteinander verbinden: die ausgedörrte Einsamkeit der Wüste und die dichte, animistische Fülle des Dschungels. Jenseits aller wirtschaftlichen Ambitionen bleibt sie jedoch eine Narbe in einem Gebiet, das sich jeder Zählung widersetzt.

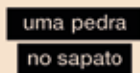
Im Kern der minimalistischen Erzählung entsteht in bukolischem Ton ein Thriller – eine Geschichte von Begehren und Einsamkeit. Eine stagnierende Baustelle, ein mysteriöses Verschwinden, ein Umweltverträglichkeitsbericht, der über das Fortschreiten des Projektes entscheidet. Ausländische Investitionen, Widerstand der Einheimischen und die zarte Spannung zwischen drei Charakteren – Sergio, Gui und Diara –, deren Aufeinandertreffen ebenso sehr von Machtstrukturen wie von gegenseitiger Neugier geprägt ist. Um diese Begegnungen herum entwickelt sich der Film zu einer Suche nach einem Ausweg, angesiedelt in einer fiebrigen Realität, in der Bewegungen von Körpern, lange Blicke und flüchtige Verbindungen auf eine tiefere Sehnsucht nach Entkommen und nach Frieden verweisen.

- Pedro Pinho

PRESSEKONTAKT

B2H Filmpresse
 Mail: presse@b2h-filmpresse.de
 Tel.: 0911 50739830

Eine Produktion von

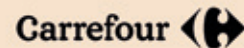
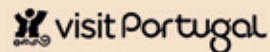


TERRATREME

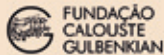
in Ko-Produktion mit



mit Unterstützung von



mit Unterstützung von



Weltvertrieb



GRANDFILM

GRANDFILM GmbH Filmverleih	
Allersberger Straße 96	
D-90461 Nürnberg	
verleih@grandfilm.de www.grandfilm.de	
+49 (0)911 810 06 671	

